

Die fünfte Jahreszeit

Frühling, Sommer, Herbst, Winter und ... richtig: Die fünfte Jahreszeit heißt Karneval! Bei diesem Stichwort denken die meisten Menschen sofort an schöne venezianische Masken oder an Rio de Janeiro und seine bunten Samba-Gruppen. Sie wahrscheinlich auch, oder?

1



Narrenkostüm

Wussten Sie schon, dass die „nährische Zeit“ auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz gefeiert wird? Der Karneval, auch Fastnacht oder Fasching genannt, hat bei uns sogar eine besonders lange Tradition. Ein kurzer Blick zurück ins Mittelalter² zeigt es:

2

Das lateinische *carne vale* bedeutet so viel wie „Abschied³ vom Fleisch“. Denn nach dem Karneval be-

ginnt im katholischen Glauben⁴ die 40-tägige Fastenzeit. Katholische Christen sollen in dieser Zeit kein Fleisch und auch einige andere Lebensmittel nicht essen. Ist es da ein Wunder, dass sie davor noch einmal gut und viel essen, trinken und feiern wollen?

3

Die „Fastnacht“, die Nacht vor dem Fasten, dauert sechs Tage lang: von der „Weiberfastnacht“, in Bayern auch „unsinniger Donners- tag“ genannt, bis zum „Faschingsdienstag“. In dieser Zeit gibt es viel gutes Essen, Wein, Bier und Schnaps. Musikan- ten spielen auf, es wird gescherzt⁵ und getanzt.

1 nährisch: unvernünftig, verrückt

2 Mittelalter das (Sg.): Zeit zwischen Antike und Neu- zeit (ca. 5. bis 15. Jahrhundert) in Europa

3 Abschied der, -e: das „Auf-Wiederschen-Sagen“

4 Glaube der (Sg.): die Konfession, die Religion

5 scherzen: Spaß machen, lustig sein



Fantasievolle Masken

Die Leute verkleiden sich⁶ mit fantasievollen Masken und Kostümen. In jeder Region, ja sogar in jedem Ort, haben sich im Lauf der Jahrhunderte eigene Masken und Fastnachts- bräuche⁷ entwickelt.

4

Für die Kirche zeigt sich im lauten Karneval die verrückte und verkehrte Welt des Teufels. Weil aber gerade im Gegensatz dazu die stille Fastenzeit und das Osterfest an Würde⁸ und Bedeutung gewinnen, toleriert sie ihn.

5

Seit dem 19. Jahrhundert verliert der Glaube im deutschsprachigen Raum an Wichtigkeit. Mit dem Osterfasten geht auch die religiöse Bedeutung des Karnevals verloren. Trotzdem verkleiden und maskieren sich viele Menschen bis heute immer noch gerne. Sie wollen für ein paar Tage oder Wochen ihr Alltagsleben ver- gessen und in eine andere Rolle schlüpfen⁹. Sie wollen miteinander Spaß haben und feiern.

6 sich verkleiden: sich durch Kleidung, Perücke, Brille etc. verändern, sich kostümieren

7 Brauch der, -e: Tradition, Gewohnheit

8 Würde die (Sg.): der Wert, vor dem man Respekt hat

9 in eine andere Rolle schlüpfen: eine andere Person sein

1 Was bedeuten diese Wörter wohl? Sehen Sie die Fotos an und sammeln Sie. Vergleichen Sie dann Ihre Ergebnisse.

Karneval • Kostüm • Fastenzeit • Osterfest • sich verkleiden • Maske



Leute beim Karnevalsumzug

Viele nützen die sehr lustige und lockere Stimmung auf den großen und kleinen Festen auch für kurze Liebesabenteuer.

6

55 Eigentlich beginnt die „fünfte Jahreszeit“ schon am 11.11. um 11 Uhr und 11 Minuten. Die Zeit der Maskenbälle und Faschingsfeiern fängt aber erst richtig nach Neujahr an und erreicht ihren Höhepunkt zwischen dem
60 „unsinnigen Donnerstag“ und dem „Faschings-

dienstag“. In vielen Städten gibt es Karnevalsumzüge. Die größten finden in Köln, Mainz und Düsseldorf am „Rosenmontag“ statt, dem vorletzten Tag des Karnevals. Am Faschingsdienstag wird noch einmal richtig wild gefeiert, bis kurz vor Mitternacht mit dem „Kehraus“, dem letzten Tanz, der Karneval zu Ende geht.

7

Am nächsten Tag, dem „Aschermittwoch“, streute man sich früher zum Zeichen der Reue morgens Asche¹⁰ auf den Kopf und begann mit dem Fasten. Heute dagegen schluckt so mancher eine Kopfschmerztablette und geht dann zur Arbeit. Die wilden Tage sind zu Ende und das Alltagsleben geht wieder los. Bis zum
75 nächsten 11.11. um 11 Uhr 11!

10 Asche die (Sg.): Rest, wenn man etwas verbrannt hat

WÖRTER ZUM THEMA

Zeit die, -en
Jahreszeit die, -en
Fastenzeit die (Sg.)
Karneval der (Sg.)
Fasching der (Sg.)
Fastnacht die (Sg.)
Weiberfastnacht die (Sg.)
Brauch der, -e
Fastnachtsbrauch der, -e
Fest das, -e
Osterfest das, -e
Feier die, -n
Faschingsfeier die, -n
Maske die, -n
Kostüm das, -e
Faschingskostüm das, -e
Ball der, -e
Maskenball der, -e
Kostümball der, -e
Umzug der, -e
Karnevalsumzug der, -e

fasten
feiern

2 Lesen Sie den Text. Waren Ihre Vermutungen in Aufgabe 1 richtig? Ergänzen Sie dann: Welche Frage passt zu welchem Abschnitt?

- a Was ziehen die Menschen an Karneval an?
- b Wann genau beginnt der Karneval?
- c Was passierte am Aschermittwoch früher, was passiert heute?
- d Was bedeutet das Wort „Karneval“?
- e Wie findet die Kirche den Karneval?
- f An welchem Tag und wo gibt es besonders große Karnevalsumzüge?
- g Wie nennt man den Karneval noch?
- h Was ist der „Kehraus“? Wann findet er statt?

Abschnitt

3 Lesen Sie den Text noch einmal. Markieren Sie im Text die Antworten zu den Fragen a–h in Aufgabe 2. Sprechen Sie dann im Kurs.

4 Feiert man in Ihrem Land Karneval? Wie? Wenn nicht: Gibt es ein ähnliches Fest? Erzählen Sie.